

Sonderausstellung im Bergbau- und Gotikmuseum Leogang: „Von St. Leonhard bis Maria Lichtmess“ 6. November 2014 bis 1. März 2015

Carola Marie Schmidt



In kaum einer anderen Zeit des Jahres ist das Zusammenspiel von Religion und Alltagskultur spürbarer als zwischen Leonhardi und Lichtmess. Mehr als 14 Heiligtage werden in diesen 13 Wochen mit besonderen Bräuchen gefeiert. Feierlichkeiten für weitere sechs Bräuche erstrecken sich über mehrere Tage, dazu kommen Marienfesttage und Herrenfeste.

Der Pinzgau ist eine der Regionen Österreichs, in der sich Brauchtum und Moderne täglich begegnen und gelebt werden. In der Hektik des Alltags geht jedoch immer mehr das Bewusstsein für die Herkunft des Brauches und seine religiöse Bedeutung verloren.

Die Ausstellung im Bergbau- und Gotikmuseum Leogang präsentiert die Zusammengehörigkeit von Brauchtum und Glaube mit ausgewählten Objekten aus der Zeit der Gotik bis ins 20. Jahrhundert. Einige der Objekte stammen aus Privatbesitz und sind nun erstmals öffentlich ausgestellt.

Die Ausstellung wird gemeinsam mit dem Tourismusverband Leogang organisiert und am 5. November eröffnet. Das Leoganger Museum ist für diese Ausstellung in der Zeit von 5. November 2014 bis 1. März 2015 donnerstags von 14 bis 20 Uhr, sowie sonntags von 14 bis 17 Uhr geöffnet.